

21. November, 11 h, Café Vetter

## Bernhard Sinkel

### Lesung

Sinkel ist studierter Jurist und Rechtsanwalt. 1971 gründete er als Autor und Co-Produzent mit Alf Brustellin, Edgar Reitz, Ula Stöckl, Nikos Perakis und Alexander Kluge in München die Filmwerkstatt U.L.M. (Unabhängige Lichtspiel-Manufaktur). 1986 rief er mit Bodo Scriba die Alcor Film- und Fernsehproduktionsgemeinschaft ins Leben. Nach Meinungsverschiedenheiten über die Gestaltung des TV-Films „Hemingway“ begann Sinkel eine Laufbahn als Opernregisseur.

2003 erschien sein Ost-West-Politikrimi „Bluff“, 2005 ein zweiter Thriller über dessen Helden Levkowitz unter dem Titel „Der dritte Sumpf“.

### Bitte vormerken:

#### Sonntag, 28. November

Andreas Nohl liest aus seiner neuen vielgelobten Mark-Twain-Übersetzung „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“

#### Sonntag, 5. Dezember

Lesung mit *Alfred Neven Dumont*

#### Sonntag, 19. Dezember

Weihnachtsmatinee mit *Dr. Heiko Postma*

#### Sonntag, 9. Januar 2011

Lesung mit *Anna Rheinsberg*

Am 8. Januar 2011 soll der **2. Marburger Dichterball** im Café Vetter stattfinden!  
Anmeldungen ab sofort!  
Fordern Sie unser Info an!

Neue Literarische Gesellschaft e. V.  
Aulgasse 4, 35037 Marburg  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15-17 Uhr  
Telefon: 06421-204178  
Telefax: 06421-64822  
email: [nlg\\_vorstand@yahoo.de](mailto:nlg_vorstand@yahoo.de)

Mitgliederkonto:  
Volksbank Mittelhessen  
BLZ: 513 900 00  
Konto-Nr.: 16 59 69 06  
[www.literatur-um-11.de](http://www.literatur-um-11.de)

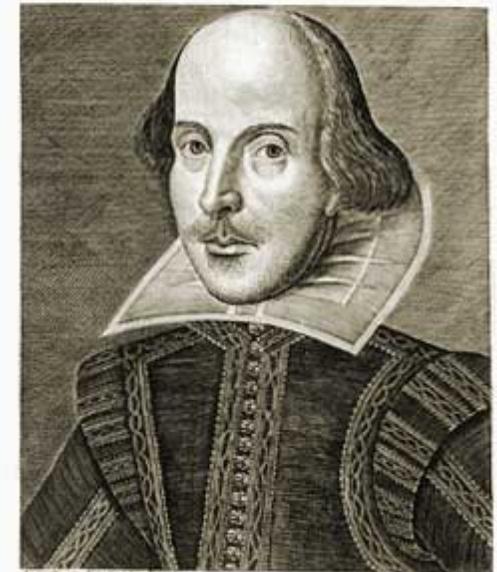
Eintritt: 10 €, Mitglieder, Studenten 6 €

## Literatur um 11 Veranstaltungen im Café Vetter

Reitgasse 4  
35037 Marburg

MR. WILLIAM  
**SHAKESPEARES**  
COMEDIES,  
HISTORIES, &  
TRAGEDIES.

Published according to the True Originall Copies.



LONDON  
Printed by Isaac Iaggard, and Ed. Blount. 1623

**Prof. Claus Uhlig**  
spricht über  
**Shakespeare.**  
9/2010

**31. Oktober, 11 h, Café Vetter**

**Dr. Dr. Joachim Kahl**

*Warum ich Atheist bin*

Aus dem Themenfeld seines Buchs „Weltlicher Humanismus. Eine Philosophie für unsere Zeit“ trägt der Marburger Philosoph Dr. Dr. Joachim Kahl brisante und kontroverse Aspekte radikaler Religionskritik vor. Kahl wurde einst zum Dr. theol an der Philipps-Universität promoviert, obwohl er innerlich bereits nicht mehr gläubig war. Mit autobiographischer Offenheit skizziert er zwei Säulen des Atheismus:

- die Theodizee-Problematik (Entschuldigung Gottes angesichts des Bösen in der Welt) und
- die Kritik am Schöpfungsglauben.

Im Schlussteil erläutert er die Idee einer „atheistischen Spiritualität“ und interpretiert in diesem Zusammenhang ein Gedicht Gottfrieds Kellers, der ein begeisterter Anhänger des Religionskritikers Ludwig Feuerbach war.

Kahls Vortrag ist allgemein verständlich und getragen vom Geiste Lessingscher Toleranz gegenüber Andersdenkenden.

Eintritt: 8 €, Mitglieder, Studenten 6 €

**7. November, 11 h, Café Vetter**

*Die Reihe „Uni im Café“ wird mit einem interessanten Vortrag eröffnet!*

**Professor Claus Uhlig**

*Shakespeare damals und heute – Mit Goethe contra Polanski*

Moderne Theaterregisseure springen oft allzu unbedenklich mit Shakespeares Stücken um. Demgegenüber fordert Shakespeare-Spezialist Claus Uhlig mit Goethe einen „historisch informierten Interpretieren“, der die Implikationen der Originaltexte herausarbeitet. Uhlig gibt einen Überblick zu Shakespeares Folio-Ausgabe von 1623 (36 Komödien, Historien und Tragödien, sowie Kleinepen und Sonette). Textbeispiele u. a. aus „The Comedy of Errors“, „King Richard II.“, „Hamlet“, und „Macbeth“ belegen die Interpretation des Wissenschaftlers. Auch die Forschung seit etwa 1900 bis hin zu den nivellierenden Tendenzen der gegenwärtigen Shakespeare-Kritik und der daran geschulten „performance theory“ kommt zur Sprache.

Eintritt: 8 €, Mitglieder, Studenten 6 €

**14. November, 11 h, Café Vetter**

*Der Autor des skandalträchtigen Schlüsselromans über Ulla Unseld-Berkéwicz und den Suhrkamp-Verlag liest!*

**Norbert Gstrein**

*Lesung*

Sein neuer Roman heißt ironisch-provokativ „Die ganze Wahrheit“. Er schildere eine „Konstellation“, die „an eine Konstellation im Suhrkamp Verlag erinnert“, erläuterte der Autor. Da habe es keinen Sinn, „Versteck zu spielen“ oder zu sagen: „Das ist mir unterlaufen.“ Gstrein liest nicht nur Text, sondern spricht Klartext!

Eintritt: 10 €, Mitglieder, Studenten 8 €